Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die **besten und billigsten.** **Gr. Ulrichstr. 60.**

Provinzial-Museum
für heimatliche Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Auch in dem Verwaltungsjahre vom 1. April 1902 bis zum April 1903 sind dem Provinzial-Museum so reiche Zuwendungen an Alterthümern gemacht worden, daß es die Pflicht des unterzeichneten Direktors ist, für diese Mitarbeit öffentlich den aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Die Lösung unserer Aufgabe, Bilder von der Kultur längst vergangener Geschlechter in möglichster Vollkommenheit vor Augen zu führen, die Gebiete vergessener Techniken und des Hausfleißes zu ergründen und das Verständniß für das vielseitige Handwerksgetriebe früherer Jahrhunderte neu zu beleben, fordert die Mitarbeiter Vieler aus allen Berufskreisen und aus allen Teilen unserer Provinz.

Es ist durchaus nicht die Absicht der Museums-Verwaltung, möglichst alle Funde aus der Provinz an sich zu reißen und örtliche Sammlungen, zumal wenn sie gut verwaltet sind, zu berauben, wohl aber dürften wir im Interesse unserer Bewohner handeln, wenn wir dahin streben, daß in dem Provinzial-Museum, als in einer Lehrsammlung größeren Stils, alle Kulturperioden genügend vertreten sind. Dies zu erreichen ist umso schwieriger, als unsere Provinz Sachsen keine abgeschlossene archäologische Provinz bildet, sondern mehr als andere Provinzen unseres Vaterlandes auffallende Verschiedenheiten, besonders bezüglich der vorgeschichtlichen Erscheinungen, aufweist.

Bedauerlicherweise mußte auch in dem letzten Verwaltungsjahre wiederholt festgestellt werden, daß für unsere Geschichte und Vorgeschichte höchst wichtige Alterthümer als „Handelsware" in benachbarte Staaten und Provinzen, ja in das Ausland verschleppt worden sind, zum Teil durch Althändler, die, eng verbunden, nur das materielle Stück und nicht die wissenschaftliche Seite im Auge haben. Wie in früheren Jahren, so hatten wir auch in diesem unter einer heimlich auftretenden Konkurrenz öffentlicher wie privater Sammlungen zu leiden, welche die Besitzer und Entdecker von Alterthümern abzuhalten sucht, dem Provinzial-Museum Anerbieten zu machen, ja sogar früher gegebene Versprechungen einzuhalten.

Wenn nun auch seiner darüber zu klagen war, daß Funde durch „Raubgräberei" schwer beschädigt wurden und oft nur noch „Bruchstücke" in das Museum gelangten, so muß doch bestätigt werden, daß hierin in der Umgebung von Halle eine Wandlung zum Bessern sich vollzogen hat, dank einer Kundverfügung des Königlichen Landrats des Saalekreises, welche den Gemeindevorständen den Schutz vorgeschichtlicher Alterthümer ans Herz legt und eine rechtzeitige Benachrichtigung des Provinzial-Museums anempfiehlt.

Der unterzeichnete Direktor wird einer Aufforderung, selbst eine sachgemäße Aufnahme der Fundumstände und Bergung der Alterthümer vorzunehmen, gern nachkommen, auch erbietet sich die Museums-Verwaltung, Arbeiter für Versäumnisse zu entschädigen und entsprechenden Finderlohn zu zahlen.

Wie den früheren Dankschreiben, so sei auch diesem hinzugefügt, daß nicht nur durch Schenkung Alterthümer dem Museum zugewendet werden können, sondern auch durch Ueberweisung „unter Vorbehalt des Eigentumsrechts".

Auch ist das Museum bereit, Gegenstände von Wert, sofern ihr Herkunftsort verbürgt ist, durch Kauf zu erwerben.

Das Provinzial-Museum, Domstraße 5, ist jedermann unentgeltlich geöffnet, und zwar Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr; an den übrigen Tagen zu denselben Stunden gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf., außer diesen Stunden bis abends 6 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mark.

Halle a. S., den 1. April 1903.

Der Direktor des Provinzial-Museums
Dr. O. Förtsch,
Major a. D.

Verzeichnis
der seit dem 1. April 1902 bis dahin 1903 dem Provinzial-Museum von Hallensern gemachten Geschenke:

Herr Kaufmann Reußner: Ein Steinbeil, gefunden auf der Flur Unterfarnstedt.

Herr Oberleutnant Mahlung: Ein Steinbeil, zwei Wurfspeere aus Obsidian, vier Wurfspieße von Holz mit Widerhaken, großer Bogen aus schwarzem Holze mit 9 dazu gehörigen Pfeilen, ein Stock, nach europäischem Muster geschnitten. Die Gegenstände stammen vom Bismarckarchipel.

Das Königl. Ober-Bergamt Halle überwies mit Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe dem Provinzial-Museum als Geschenk: Einen Hals- und 13 Armringe von Bronze, gefunden bei den Abräumungsarbeiten auf der Flur Tartbun.

Herr Fabrikbesitzer H. Damm: Eine Reiterpistole aus den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, eine Lichtputzschere mit bronziertem Schächchen, „Lebensregeln der neuen Heilkunst oder Homöopathie von Lutze", Brustbeutel (Geldtäschchen) und Erkennungsmarke, getragen während des Feldzuges 1870/71, sowie ein Büchlein „Geheim- und Sympathie-Mittel vom alten Schäfer Thomas, 1852".

Herr Fabrikant A. Timpel: Zwei mit Blumen verzierte, lackierte Leuchter aus Zinn, eine Kaffee- und eine Theekanne, blau und rot bemalt, sechs Ober- und Untertassen, desgl. zwei Tassen mit Landschaften verziert, sowie eine Lichtputzschere.

Herr Rendant Päge: Strafbuch einer österreichischen Jägerkompagnie, geführt vom 30. Juni 1858 bis Juni 1866, gefunden bei Königgrätz, Tagesbefehl des Generals Hünerbein an die Bergische Infanterie vom 1. 4. 1814, Armeebefehle des Prinzen Friedrich Karl vom 16. 6. und 22. 6. 1866 zu Görlitz, sowie eine Bekanntmachung vom Hauptquartier in Reichenbach vom 24. 6. 1866.

Herr Althändler H. Wille: Ein beschriebener Dachziegel von 1743, zwei glasierte Ofenkacheln von 1725 und 1750, aus Halle stammend, ein getriebenes Sargblech aus Friedes von 1720, sowie ein Almanach von Hinschius in Delitzsch 1652.

Fräulein Semmler: Zwei Flachßhecheln mit Stacheln, eine Spindel mit Wirtel und Flügel zum Anstreben der Spule.

Herr Provinzial-Beamter a. D. Christiani: Stickmuster auf grober Leinwand aus dem Jahre 1821, ein Gebetbüchlein in rotem Sammeteinband vom Jahre 1786.

Herr Versicherungsbeamter Schrader: Eine Teuerungsmünze vom Jahre 1620.

Schüler Fritz Montag: Erinnerungsmünze, zur 1000jährigen Feier des Bestehens der Stadt Braunschweig geschlagen.

Herr Bankier Frenkel: „Freiwillige Anleihe für die Herzogtümer Schleswig-Holstein" über 5 Taler von 1863.

Herr Kaufmann Carow: Ein Flugblatt moralisierenden Inhalts mit einem Bilde „Türke und Handelsjude".

Herr Gerichtsreferendar Handrock: Französisches Certifikat über einen Wagen von Merseburg nach Naumburg vom 1. 9. 1808, sowie Bruchstück eines Pergamentblattes mit Noten aus einem Missale des 15. Jahrhunderts.

Herr Lennig: Geldstück (2 Stüber) der Herzogtümer Jülich-Cleve und Berg.

Herr Fischermeister Schurig: Ein Diplom der „polytechnischen Gesellschaft" Halle 1841, ein Halleliches Gesangbuch von 1757, sowie eine Anzahl Geburts- und Lehrbriefe aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Herr Rektor Dr. Wohlrabe: Sonderabdruck aus den 17. und 18. Bande des Globus 1897, vorgeschichtliche Fischereigeräte betreffend.

Herr Prokurist Lange: Abbildung des Gefechts bei Waghäusel unweit Heidelberg am 22. 6. 1849 zwischen den königl. preußischen Truppen einerseits, den badischen Truppen und den Freischaren andererseits.

Herr Schuhmachermeister Albert Hofmann: Eine hessische Münze vom Jahre 1842.

Herr Schuhmachermeister Wels: „Not- und Hilfstafel für Ertrunkene und Erhängte nebst den Hilfsmitteln", Görlitz 1815.

Herr Rentier L. Otto: Steinzeitlicher Schneidestrecker, große Muschel mit Einschnitt (Spondylus), gefunden auf der Flur Kriegsdorf.

Herr Dr. Hiller: Ein slavischer Scherben, gefunden auf dem Donnersberge.

Herr Kriminalinspektor Buegler: Eine Krinoline für ein Kind aus dem Jahre 1864.

Schüler Max Schlack: Ein Paar verzinnte Steigbügel, angeblich 1900 auf dem Schlachtfelde bei Leipzig ausgegraben.

Ungenannte Dame: Gipsbüste und Porträt des Homöopathen Hahnemann, „das Denkmal desselben in Leipzig", eine Lithographie und ein Porträt des Prof. Dr. Krukenberg.

Schüler Schöne: Eil Stiche „Generäle Friedrich des Großen".

Herr Waschanstaltsbesitzer Fleischer: Kupferne Denkmünze, zur Erinnerung an die Berliner Gewerbeausstellung im Jahre 1879, sowie „Rapport und Lieder zu den Erinnerungsfesten des Vereins der „Magdeburger Freiwilligen und Kriegsgefährten aus den Jahren 1813 bis 1815 zu Magdeburg im Jahre 1846".

Schüler Bernhard Jullig: Fünf chinesische durchlochte Münzen und ein englisches Geldstück.

Herr Pastor emer. Heinz: „Systematisches Repertorium über die Schriften sämtlicher historischer Gesellschaften Deutschlands, von Dr. Walther, Darmstadt 1845." Angebunden ist: „Der Mainzer oder das Mannsfeld, eine historische Untersuchung, Berlin 1842."

Herr Otto Richter: Pergament-Bruchstück eines Testaments des XVI. Jahrhunderts.

Herr Oskar Müller: Ein Buch, „Ursprung und Absichten des Uebels", 1786.

Herr Gymnasiast John: Drei Schriften, auf das III. Reformations-Jubelfest der Stadt Halle im Jahre 1841 sich beziehend.

Herr Rechtsanwalt Dr. Keil: Festschrift zur Einweihung des Handelskammergebäudes zu Halle am 12.5. 1902.

Herr Maler Oppenick: Ein Gebet- und Erbauungsbuch (Auszug aus Thomas von Kempen 1729), sowie ein Lehrbrief für den Musikus Friedrich Heller zu Halle 1829, ausgestellt vom Stadtmusikus Taubert.

Herr Schlüter: Sechs verschiedene Schriftstücke und Erlasse aus dem 17. und 18. Jahrhundert, sowie eine Anzahl Landkarten aus derselben Zeit.

Herr Ober-Realschuldirektor Dr. Schotten: „Zweite getreue Darstellung über die Festlichkeiten, welche zu Ellrich am 31./3. 1805 bei Allerhöchster Anwesenheit des Königs und der Königin von Preußen, Majestäten, veranstaltet wurden." Aufgestellt resp. notiert vom Kantor E. P. Bachstein in Pützlingen bei Ellrich.

Herr Generalleutnant v. Ziegner: Ein französisches Reglement von 1748, betreffend Ehrenschulden.

Herr Rechtsanwalt Dr. Alander: Tasse mit Henkel, Lausitzer Typus, aus Ritzen stammend.

Herr Postsekretär Henze: Preußisches Infanterie-Gewehr, gefertigt in Suhl 1855.

Herr vereidigter Büchrrevisor Fr. Hasse: Englische Zigarrendose aus Rindleder vom Jahre 1845 und ein Bild „Bürgerwehrgruppe aus Halle a/S."

Schüler O. Richter: Alte Kaffemühle mit Eisenbeschlägen und Messingrumpf.

Herr Karl May: Ein altes englisches Rasiermesser mit der Jahreszahl 1793.

Herr Brauereibesitzer Freyberg: Ein kleines Tonpfeifchen, darauf das Wappen der Stadt Freyberg in Sachsen mit „Schlegel und Eisen", eine Anzahl Gedächtnis- und andere Münzen, sowie ein Tauf-Kännchen aus weißgelbem Steingut.

Herr Gastwirt Streicher: Kleiner glasierter, grüner Topf mit Füßen, eine Büchse aus Ton, eine grün glasierte Ofenkachel, ein Glasflächchen, Bruchstück eines bemalten Topfes, gefunden beim Grundgraben seines Neubaues an der Kleinen Klausstraße.

Herr H. Niederhausen: Eine kleine Silbermünze.

Herr Major a. D. Bagemann: Ein zweiläufiges Jagdgewehr vom Jahre 1850 und ein Infanterie-Offiziersdegen a./M.

Herr Major a. D. Dr. Förtsch: Vierzehn verschiedene Schriften vorgeschichtlichen und geschichtlichen Inhalts. „Tonpuppen" vom Bornhöd bei Langenalza, ein Pulverhorn vom Jahre 1850, sowie das „Großherzogl. Preußische Wappen, Allerhöchst genehmigt am 16./8. 1875", in Buntdruck.

Schüler Ganzke: Eine kupferne Münze sächsischer Prägung.

Schüler Peters: Zwei Kupfermünzen.

Schüler Schöning: Eine Silber- und vier Kupfermünzen, dabei eine „Ostafrikanische".

Schüler Ewald und Bruno Schmeil: Gesangbuch für Halle, von Struensee, 1757.

Herr Paul Reibestahl: Eine Lichtputzschere mit zugehörigem Schälchen aus Neusilber.

Fräulein v. Hellwig: Ein großes Fernrohr in Lederfutteral mit Tragriemen, französisches Seitengewehr von 1814, ein Medaillon in Eisengußmit aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts, sowie verschiedene Gedächtnis- und Erinnerungsmünzen.

Von dem Maurergewerk zu Halle durch Herrn Raundorf gingen dem Museum zu: 5 Fahnen mit Tragkoppeln, eine Schildstange, ein Stange mit Widmungsbändern, vier Hampen, dabei ein großer in Messing zwei hölzerne Schleifkannen, eine desgl. aus Blech, 44 Zinndecher, zum Teil mit Namen und Widmungen versehen, und drei Leuchter.

Herr Rentner Schnitzer: Eine Sammlung von Hüttenprodukten

Fräulein Clara Achilles: Ein älterer Plan von Halle und Umgegend.

Herr Rentner Max Anton: Mehrere ältere Werke geschichtlichen und genealogischen Inhalts, ältere Atlanten usw.

Marktbericht.
Donnerstag, den 16. April.

Eier pro Mandel	0,80–0,85 Mk.	Sellerie pro Stück	0,05–0,06 Mk.
Butter pro Pfund	1,10–1,30 „	Salat	0,10–0,15 „
Honig in Waben p. Pfd.	1,50–1,60 „	Mohrrüben p. Bundel	0,10–0,12 „
Zwiebeln pro Liter	0,08–0,10 „	Rettich pro Mdl.	0,20–0,75 „
Kartoffeln 5 Liter	0,25–0,30 „	Birnen pro Mdl.	0,50–0,80 „
Blumenkohl pro Stück	0,20–0,40 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25–0,30 „
Weißkohl pro Stück	0,25–0,30 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25–0,40 „
Rotkohl pro Stück	0,25–0,30 „	Enten pro Stück	2,25–3,00 „
Wirsingkohl pro Stück	0,05–0,10 „	Gänse pro Stück	4,00–7,00 „
Kohlrabi pro Stück	0,05 „	Hühne pro Stück	1,50–2,50 „
Kohlrüben pro Stück	0,05–0,10 „	Hühner pro Stück	1,50–2,25 „
Radischen 2 Bündch.	0,10 „	Tauben pro Paar	0,75–1,00 „

Körperliches und geistiges Wohlbefinden hängt von einer geregelten Verdauung ab und darum versäume man nicht, nach den Mahlzeiten durch **Dr. Roos' Flatulin-Pillen** die Magen- und Darmtätigkeit anzuregen. Wo die von ärztlichen Autoritäten warm empfohlenen **Dr. Roos' Flatulin-Pillen** im Gebrauch sind, da sind **Blähungen, Aufstoßen, Säurebildung, das Gefühl von Vollsein** und sonstige Verdauungsbeschwerden unbekannt. Originalschachteln zu Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich. Eig. Näh. durch **Dr. J. Roos, Frankfurt a. M.** Bel.
Dropfl. Kattr., Abdr., H. Magn. je 4, Fenchel-, Pfeffm.-, Kümmelöl je 3 Tr.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Anmeldungen für die städtischen Fortbildungsschulen,
die kaufmännische und allgemeine, werden am
16. und 17. ds. Mts.,
für die **kaufmännische Fortbildungsschule und die Klassen der Kellner, Köche, Friseure und Barbiere** in der Mittelschule an der Charlottenstraße
mittags von 11 bis 1 Uhr von Herrn Rektor **Grothe,**
für die **allgemeine Fortbildungsschule** im Nordbezirke in der Mittelschule an der Klosterstraße von Herrn Rektor **Götze** und im Südbezirke in der Volksschule an der Taubenstraße von Herrn Rektor Dr. **Wohlrabe abends von 7 bis 9 Uhr** entgegengenommen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Arbeitgeber, wenn die Anmeldung nicht rechtzeitig erfolgt, nach § 10 des Ortsstatuts vom 14/24. März 1902 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft werden.

Halle a. S., den 6. April 1903. **Der Magistrat.** Staude.

Ausschreibung.
Die Lieferung der **Mobilien zum Neubau der Mittelschule** an der Friedenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Mittwoch den 22. April cr., vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer 39 der Hochbau-Abteilung aus, woselbst auch die Verdingungs-Anschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 14. April 1903. **Der Stadtbaurat.** Genzmer.

Bekanntmachung.
Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß im Rechnungsjahre 1903 die **Steuerhebetage** bei der Königlichen Kreiskasse **vom 17. bis 24. der Monate Mai, August, November und Februar** stattfinden werden, an welchen die Gemeinden und Gutsbezirke des Saalkreises die Steuern und Renten in den Vormittagsstunden hierher abzuliefern haben. Die Dienststunden der Königlichen Kreiskasse sind auf
vormittag von 8½—12½ Uhr und nachmittag von 3—6 Uhr
festgesetzt. Die **Annahme und Auszahlung von Geldern findet aber nur vormittags statt.**

An den beiden letzten Werktagen jeden Monats, sowie vom 26. bis 30. April bleibt die Kasse wegen der Abschlußarbeiten **geschlossen.**

Halle a. S., den 14. April 1903.

Königliche Kreis-Kasse. Dudro.

Die Marke "VORWERK" führt jedes bessere Geschäft!

Ein **schönes Gesicht** ist die beste Empfehlungskarte. Zur Erzielung und Erhaltung eines schönen **Teint,** sammetweicher **Haut,** weißer **Hände,** reinem Gesichts ist **„Isma"** unentbehrlich.
F. A. Patz, Drog., Gr. Ulrichstr. 6.
Oscar Ballin jr., Drog., Leipzigerstr. 63.
Ernst Fischer, Drog., Moritzzwinger 1.

Drehrollen bester Konstruktion liefert **Th. Praetorius, Wörmlitzerstraße 103.**

Beamten-Wohnungs-Verein zu Halle a. S.,
Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz per 31. Dezember 1902.

Aktiva.		Passiva.	
1. Bankguthaben	M. 16736,60	1. Geschäftsguthab. d. Genoss.	M. 16625,—
2. Kassenbestand	„ 43,79	2. Reservefonds	„ 32,—
		3. Gewinn	„ 123,39
	M. 16780,39		M. 16780,39

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahme.		Ausgabe.	
1. Gründungskosten-Beiträge	M. 23,05	1. Verwaltungskosten	M. 279,91
2. Zinsen von Bankguthaben	„ 380,25	2. Gewinn	„ 123,39
	M. 403,30		M. 403,30

Am Schlusse des Geschäftsjahres 1901 zählte der Verein 168 Mitglieder
Im Laufe des Geschäftsjahres 1902 sind 14
hinzugetreten, ausgeschieden 1
durch Uebertragung des Geschäftsguthabens
also mehr ein- als ausgetreten 13
Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres 1902 181 Mitglieder.

Der Gesamtbetrag der Geschäftsguthaben der Mitglieder hat sich im Geschäftsjahre 1902 um 14175 Mark vermehrt, der Gesamtbetrag der Haftsumme hat sich um 4800 Mark vermehrt. Die Haftsumme beträgt am Schlusse des Geschäftsjahres 1902 55200 Mark.

Halle a. S., den 15. April 1903.

Der Vorstand.
Friedrich Becher. Ernst Thieme.

Beamten-Wohnungs-Verein zu Halle a. S.
(Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.)

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu der am **Montag den 27. April 1903,** abends 8½ Uhr im **„Schultheiß-Restaurant"** — Poststr. 5, 1 Tr. — stattfindenden
Außerordentlichen Hauptversammlung
ergebenst ein.

Tagesordnung:
Wahl eines Vorstands-Mitgliedes und Wahl von drei Verwaltungsrats-Mitgliedern, sowie evtl. Wahl eines Aufsichtsrats-Mitgliedes.

Halle a. S., den 16. April 1903.

Der Vorstand.
Friedrich Becher. Ernst Thieme.

Anzüge werden repariert, gereinigt, geändert u. gebügelt Georgstr. 2, I. | **Straßenkehren** zu vergeben **Halberstädterstraße 5,** pt. links.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030417038/fragment/page=0001

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Ab heute den 16. April 1903:

Die größte Attraktion der Gegenwart:

„Die Fahrt im Todesring"

von **The 3 Devils.**

Wettfahren in einer nahezu senkrecht aufsteigenden Rundbahn von 75 Grad Steigung mit einer **Geschwindigkeit von 75 km pro Stunde.** Der Durchmesser der Bahn beträgt **4,2 Meter,** gegen sonst übliche **7 Meter.**
I. Wettfahren. II. Verfolgungsrennen. III. Motorfahren.

Während der vollen Fahrt steigt die **Bahn** mit den **Fahrern** in die

Lüfte!!!

1. deutsches Meistersänger-Quartett
bestehend aus den Herren: Opernsänger **Franz Burkraf,** 1. Tenor, **Paul Friedrich,** 2. Tenor, **Robert Meinhold,** 1. Baß, u. dem kgl. preuß. Hofopernsänger **Robert Biberti,** 2. Baß.
Außerdem:
Geschwister Amones, Vorwärts- u. Rückwärts-Doppel-Jongleure. **Two Vendaro,** Balance-Akt. **Brothers Szremka,** akrobatische Harlekinade. **Carl Bernhard,** Humorist mit neuen aktuellen Schlagern. **Louise Vernois,** Kostümsoubrette. **Dröse's Velograph,** neue Serie lebender Photographien.

Freitag und Sonnabend

kommen große Posten aufgezeichnete Leinenwaren als:
Handtücher, Decken, Läufer, Wandschoner, Waschkorbdecken, Klammerschürzen, Brot- u. Frühstücksbeutel, Plaidhüllen, Schirmhüllen etc. etc.
zu sehr billigen Preisen zum Ausverkauf.

Bernburgerstr. 30. Eduard Jahden, Bernburgerstr. 30.

Wilh. Silchmüller's Restaurant,

Ludwig Wuchererstraße 7.

Freitag: Fisch-Abend.

Allg. Konsum-Verein zu Nietleben,

(E. G. m. b. H.).

Nachtrag

zu der am 19. April stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung.
Antrag **Haupt** u. Genossen: Austritt aus dem neuen Verband der mitteldeutschen Konsumvereine. **Der Aufsichtsrat.** Herm. Claus, Vorsitzender.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich am 1. April das **Restaurant**

„Preßlers Berg"

Liebenauerstraße 4

übernommen habe.
Mein Bestreben wird es stets sein, die mich beehrenden Gäste mit nur **guten Speisen** und **Getränken** zu bedienen.
Achtungsvoll
H. Loos nebst Familie.

Antiquierte Schulbücher!

Ludw. Hofstetter, Buchhdlg., Poststraße 19.

Versand-Kartons,

Wellpappen-Kartons, Faltschachteln, Kartons in jeder Ausführ. empf. billigst **Halle'sche Kartonagen-Fabrik Georg Hild,** Schillerstr. 35.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. Abiturium) von
Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang 16. April.

Fachschule für Damenschneiderei.

Junge Damen können Schnittzeichnen (nach leicht faßlicher Methode), Zuschneiden, sowie prakt. Schneidern gründlich erlernen. Unterricht schon von 3 Wochentl. Kursen an. **J. Jonas, Ludw. Wuchererstraße 71, III.**

Richard Rohde's Restaurant,

Wörmlitzerstraße 1.

Freitag Schlachtefest.

Ehe Sie ein **Fahrrad** kaufen, fordern Sie meinen reichillustrierten Haupt-Katalog gratis u. franco.
„Sedina"-Fahrräder von Mark 78,— an.
„Sedina"-Nähmaschinen von Mark 43,50 an.
Zubehörtheile conkurrenzlos billig. **Volle Garantie, Umtausch gestattet,** daher kein Risiko.
Martin Kleinschmidt, — Stettin, Rossmarktstrasse 18. —

Gelenkrheumatismus geheilt.
Geehrter Herr, theile Ihnen ergebenst mit, daß ich durch Ihren Gicht-Thee von meinem starken Gelenkrheumatismus geheilt worden bin. Ich kann den Thee in Anbetracht seiner Heilkraft und Billigkeit jedem Leidenden bestens empfehlen. Ihr dankbarer **R. Zur,** Riederstein.
So und ähnlich schreiben dankbare Kunden an die Firma Gordel in Kolberg. Gordel-Gicht-Thee (Ehrenpreis) ist zu haben à Packet 1 M. in **Halle a. S.** bei **Max Thümmler, Weidenplan,** Ecke Friedrichstraße.
Versand nach auswärts.

WUK Bester Küchen-Extract

Bereichert Mann und Frau: Der Mann erhält dadurch eine bessere Kost u. die Frau hat geringere Wirtschaftskosten.

Preissel- u. Heidelbeeren, feinste harte Senfgurken, Pfeffer- u. Essiggurken, ff. harte saure Gurken, rothe Rüben, Essigpflaumen, alle Sorten eingemachte Früchte 1 Pfd.-Dose von 30 Pfg. an offeriert **Gust. Friedrich,** Bürgasse a. Markt.

Zur Anfertigung eleganter Damengarderobe hält sich empfohlen
Martha Geyer, 13, II., Zinsgartenstr. Akademisches Lehrinstitut.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Freitag den 17. April 1903.
208. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
140. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: **gelb.**
IV. Vorstellung im Cyklus-Sonder-Abonnement.
Anfang 6½ Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Mit verstärktem Orchester.

Götterdämmerung.

Handlung in 3 Aufzügen (dritter Tag aus dem Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen") von R. Wagner.
In Szene gesetzt v. Regisseur Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.

Personen:	
Siegfried	Otto Schroeter.
Gunther	Aug. v. Manoff.
Hagen	Wilh. Kabor.
Alberich	Theo Raven.
Brünnhilde	Liesbeth Stoll.
Gutrune	M. Ekeblad.
Waltraute	Mara Ulrich.
Floßhilde, Woglinde, Wellgunde (Rheintöchter)	Mara Ulrich. Alice v. Boer. Marga Dietz. M. Crawford.
1., 2., 3. Norn	Marga Dietz. Alice v. Boer.

Mannen. Frauen.
Schauplatz der Handlung.
Vorspiel: Auf dem Walküren-Felsen. 1. Aufzug: Die Halle der Gibichungen am Rhein. Verwandlung: Der Walküren-Felsen. 2. Aufzug: Uferraum von der Gibichungen-Halle. 3. Aufzug: Wildes Wald- u. Felsental. Verwandlung: Die Gibichungen-Halle. Schluß-Dekoration: Brandstätte und Walhall.
Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.

Sonnabend den 18. April 1903.
Abschieds-Benefiz für Herrn **Josef Fanta.**
Tell.
Große Oper in 4 Akten von Rossini.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Freitag den 17. April 1903.
Die japanische Vase.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 17. April 1903.
Neues Theater.
Alt-Heidelberg.

Altes Theater.
Der liebe Schatz.

Leipziger Schauspielhaus.

Freitag den 17. April 1903.
Die Liebesschaukel.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Ab 16. April 1903
Neuer glänzender Spielplan!

Sidi

mit seinem phänomenalen Bomben- u. Granaten-Jongleur-Akt.
Neuester Sensations-Tric!

5 Sisters Warwick 5
Akrobatische Kunstradfahrerinnen. Die erste und einzige Damen-Truppe dieses Genres in der Welt.

Die reizend. 3 Nordsterne,
Bestes und vornehmstes Damen-Terzett der Jetztzeit.
(Neues Repertoir.)
Albertine Melich, Wunder-Dressurakt mit Aras, Kakadus und Papageien. — **Lucie u. Viate,** die graziösen Gymnastikerinnen auf dem Drahtseil. — **Paul Corndini,** Grotesk-Komikt. — **Rich. Gersdorf,** Gesangs- u. Charakter-Humorist. — **American Bioscope,** sensationelle lebende Photographien.

Café Roland.

Ab 1. April: Täglich Konzert des Serbischen Instrumental-Künstler-Ensembles.
Direktor **Jowanowitsch.**
— Anfang 7½ Uhr abends. —

Welt-Panorama.

Geöffnet von 2—10 Uhr.
Langkofel-Gruppe, Pala-Gruppe, Rosengarten, Schern, Bozen, Meran usw.

Zirkus Drexler,

Halle, Rossplatz.

Donnerstag den 16. April 1903,
abends 8 Uhr:
Grosser

Gala-Sports-Abend.

Freitag den 17. April 1903,
abends 8 Uhr:
Brillante

Gala-Extra-Vorstellung

mit neuem, amüsanten Programm.
In jeder Vorstellung:
Der Riesen-Wunder-Elefant
„Jumbo"
und
der russische Hengst **„Don Carlos",** in hoher Schule geritten von Herrn **Gautier.**
Hochachtungsvollst
W. Drexler, Direktor u. all. Besitzer.

Restaurant Stadtwappen

empfiehlt **vorzüglichen Mittagstisch** zu 60 Pfg., sowie früh und abends **warmen Stamm** zu 40 Pfg., desgleichen sind **schöne Vereinszimmer,** 20—80 Personen fassend, sofort zu vergeben.
Um geneigtes Wohlwollen bittet höflichst **Carl Stein,** Nicolaistraße 12.

Restaurant

Zu den 2 Türmen,

Geiststraße 23.
Jeden Donnerstag abend: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.
Freitag abend: Kartoffel-Puffer.
Sonnabend abend: Pökelknochen mit Sauerkraut.
ff. Bauer'sches Pilsner, ff. Münchener Versandbier von C. Bauer.
Ergebenst **C. Schoke.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **M. Burckhardt,** Breitestraße 32.

Freitag den 17. April **Großes Schlachtefest.** Früh 8 Uhr Wellfleisch m. Sauerkohl, abends 5 Uhr frische Wurst u. Suppe. **Karl Krause,** Forsterstraße 35, Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Morgen Freitag Abend ff. frische hausschlachtene Wurst bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Früh Wellfleisch. Abends frische Wurst u. Suppe !ff! **Hermann Bernstein,** Spiegelstr. 1.

Morgen u. jeden Freitag — **Schlachtefest.** — **Victor Le Clerc,** Merseburgerstr. 163.

Morgen Freitag — **Schlachtefest.** — **Friedr. Mövius,** Pfännerhöhe 30.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Julius Dietzel,** Göbenstraße 23.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Pohl,** Dryanderstr. 26.

Frischen **Portl.-Cement** „Stern", Portl.-Cement Halle, off. **L. Büchner,** Halle-Trotha.

Wer fertigt Reinschrift einer wissensch. Arbeit nach Diktat? Offert. u. **P. 65** an die Exped.

Fahrräder und sämmtl. Zubehörtheile lief. billigst **Hans Crome,** Einbeck.
Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Fahrräder, erstklassig, 1 Jahr Garantie. **70,00 Mk.** Katalog franko. **H. Hartje,** Hoya a/W.

Sonnenschirme u. Regenschirme, eigenes Fabrikat, nur das Gute, Haltbare, weitgehendste Garantie. Erzg. empfohl. **Fritz Behrens,** Schirmfabrik, Gr. Steinstraße 85, Ecke Neunhäuser. **Ueberzüge** auf Wunsch in 1 Stunde.

Rabatt-Spar-Verein.

Kräftiges, reines Roggenbrot, sowie **schönes, wohlschmeckend. Frühstück** empfiehlt **Bäckerei** von **Aug. Röll, Streiberstraße 50.** Verkaufst. b. Allgem. u. Beamten-Konsumv.

Frühblaue Saatkartoffeln sind wieder eingetroffen bei **Oscar Heller,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Impfe täglich von 3—4 Uhr.
Dr. Rocco, Neue Promenade 3, Gr. Brauhausstrasse 14.

Spezial-Anstalt für Fußleidende jeder Art.
Anfertigung v. Fußbekleidungen, beste Erfolge. **Joh. Jajszycek, Halle, Grünstr. 27.** Fernsprech. 1996. Broschüre posf- u. kostenfrei.

Am heutigen Tage eröffne ich **Ecke Gütchen- u. Sophienstr.** ein **Barbier- u. Friseur-Geschäft.** Es wird mein **eifrigstes Bestreben** sein, die mich **Beehrenden stets sauber** und **pünktlich zu bedienen.**
Hochachtungsvoll
Wilhelm Trensch.

Unserm Bäckermeister von 59 gratulieren wir herzlich zum heutigen Tage. **Die Speckkuchen-Vertilger.**

Herzlichen Dank dem Herrn Oberprediger Professor Schmidt für die feierliche Einsegnung bei unserer **Goldenen Hochzeit,** sowie allen von nah und fern für den reichen Blumenflor und die vielen Geschenke. **Friedrich Winkler u. Frau.**

Kinderschuhe.
Ueber **1000 Paar Kinderschuhe** zu **spottbilligen** Preisen. **Scheer, Kl. Ulrichstraße 24.** Auch **bessere Sachen** sind am Lager.

Meine Wohnung ist **Richt. Wagnerstr. 38.** Frau Hoffmann, Hebamme.

Zum Schulanfang. Sämtl. Lehrbücher für das **städt. Gymnasium u. Oberrealschule,** sowie für alle **Mittel- und Volksschulen** sind vorrätig bei **A. G. Lutsche,** Schulbuchhandlung, gegr. 1859, Sophienstraße 4.

Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause Alter Markt 24, III. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030417038/fragment/page=0002